

Protokollauszüge

über die naturwissenschaftlichen Fachsitzungen der medic. naturwiss. Section des Siebenbürgischen Museumvereins.

e) In der am 25. April l. J. unter Vorsitz des Prof. A. Koch abgehaltenen Sitzung kamen folgende Gegenstände zum Vortrage:

1. Prof. A. Koch. bespricht und legt 5 Minerale neueren Vorkommens aus Siebenbürgen vor. (S. auf S. 229 d. Heftes.)

2. Josef Budai Assist. macht Mittheilung über jene Mineralien, welche im vorigen Sommer Dr. Gabr. Benkő für das Museum in Siebenbürgischen Erzgebirge aufsammlte, und legt zugleich die interessanteren Stücke derselben vor.

3. Prof. A. Abt spricht über den Magnetismus des Stahles und Nickels im magnetisirenden Strome von verschiedener Intesität, und gibt jene Messungsergebnisse, welche er bei der Magnetisirung von gleich grossen Stahl- und Nickel-Lamellen unter denselben Verhältnissen erhielt (Siehe auf S. 243 d. H.)

4. Prof. Jul. Farkas reicht die Abhandlung des Dr. Em. Gerevich „Über die Anwendung der aufsteigenden Kettenbrüche“ ein, und empfiehlt dieselbe zur Publication im „Értesítő“. (S. auf S. 155 der ung. Textes.)

d) In der Sitzung am 6. Juni l. J. kamen unter Vorsitz des Prof. A. Koch zur Verhandlung:

1. Prof. A. Koch spricht fortsetzungsweise über neuere Mineralvorkommnisse Siebenbürgens, indem er die betreffenden Stufen vorlegt (Siehe auf S. 229 d. H.).

2. Derselbe macht Mittheilung „Über das Vorkommen interessanter Ursäugethierreste neben der Goldgrube im Hideg-Szamos-Thale“ mit Vorlegung der betreffenden Funde. Ende des vorigen Monats brachten Schatzgräber 2 Stück Schädel mit grossen Hornzapfen und Bruchstücke eines dritten für das Siebenb. Museum, welche einer ausgestorbener grossen Capra ibes-Art angehören. Vortragende besuchte den Fundort, wofür die Schatzgräber ihm eine kleine Höhle zeigten, nahe zum Gipfel jener kryst. Kalk-Felswand, welche sich über der verlassenen Goldgrube erhebt. Ein in einem alten Wasserriss sich befindlicher, canalförmigenger Schlot war mit schmutziggelben Thonmergel-Schlamm erfüllt, worin unsere Schatzgräber die Schädel der drei Exemplare des erwähnten Thieres nebst anderen Knochentheilen fanden. Dieser Schlot

erweitert sich etwa 5—6 M. tief zu einer kleinen Höhle, welche auch Tropfstein-Gebilde enthält, in welche der Vortragende jedoch nicht hineinkriechen konnte. Sämmtliche Knochentheile und Fragmente wurden für das Museum erworben und eingebracht. Ausser den Knochen von *Capra ibex* fand der Vortragende sehr untergeordnet noch solche von *Canis lupus*, *C. vulpes*, *Arctomys* (ähnlich dem Bobac), des *Cricetus* sp., endlich auch einige Vogelknochen. Es wurden Anstalten zur weiteren Ausgrabung dieser Knochenhöhle getroffen, worüber später Näheres berichtet werden soll.

Ausser den erwähnten Säugethierresten zeigt der Vortragende noch die Tropfsteingebilde und Incrustationen der kleinen Höhle vor, welche unsere Leute herausbrachten. Das Interessante an diesen ist, dass ihr Material nicht Kalkspath (Calcit) ist, sondern rein weisser oder auch bräunlichgelber Aragonit. Die weissen Tropfsteine besitzen eine fein schalig-faserige Struktur mit Seidenglanz im Bruche; ihre Härte überstift die des Kalkspathes und ihr sp. Gew. beträgt nach 2 Wägungen: 2.85.

Es ist dieser kleine Felschlot also sowohl in paläontologischer, als auch in mineralogischer Hinsicht sehr merkwürdig und verdient sammt den daraus geförderten Thierresten eine eingehende Beschreibung, welche der Vortragende auch seinerzeit geben wird.

3. Dr. Alex. Bálint legt den Bericht des Kronstädter Realschullehrers Ludw. von Méhely vor, welchen er über seine entomologische Excursionen im vorigen Sommer, die er im Auftrage des Siebenb. Museumvereines machte, eingesandt hat. In seiner Enumeration finden sich 757 Arten und Varietäten von Käfern verzeichnet, deren grosser Theil bereits in einer vorjährigen Enumeration (Siehe S. 195. im *Értesítő* 1889.) erschien. Unter den aufgezählten Arten sind 35, unter den Varietäten aber 19 für Siebenbürgen neu. Das Verzeichniss dieser siehe auf S. 219 d. ung. Textes.

4. Derselbe gibt, als Ergebniss der Aufsammlung des Univ. Mechanikers Friedr. Schwab im westl. Theile Siebenbürgens, das Verzeichniss folgender neuer Arten und Varietäten unserer Käferfauna: (Siehe S. 220 d. ung. Textes).

5. Endlich Prof. A. Koch legt die eingesandte Arbeit „Beiträge zur Flora von Nagy-Körös und seiner Gegend“ des auswärtigen Mitgliedes Dr. Mich. Tóth der Section vor, in welcher als Resultat seiner 3. jährigen floristischen Forschungen 583 Pflanzenarten aufgezählt werden.